

Letzte Podiumsdiskussion zur Bürgermeisterwahl

„Wirtschaft ist das Zugpferd der Stadt Gütersloh“

Von unserem Redaktionsmitglied GERRIT DINKELS

Gütersloh (gl). Zum letzten Mal vor der Bürgermeisterwahl haben sich am Abend auf Einladung der Industrie- und Handelskammer (IHK) und des Unternehmerverbands vier der Kandidaten bei der Bertelsmann Stiftung einer Diskussion gestellt. Fazit: Es ist (fast) alles gesagt. Überraschungen blieben aus.

Dr. Anke Knopp (parteilos) hatte ihre Teilnahme abgesagt, weil sie nach eigenen Angaben einen Konflikt mit ihrer Arbeit bei der Stiftung sah. So war es Henning Schulz (CDU), Matthias Trepper (SPD), Nobby Morkes (BfGT) und Alex Michel (parteilos) vorbehalten, sich vor Unternehmern und Kaufleuten für den Standort ins Zeug zu legen – denn darum ging es den Gastgebern in erster Linie. Alle Kandidaten begreifen die Aufgabe als Chefsache, soviel wurde schnell klar.

Dr. Markus Miele, IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des Unternehmerverbands, vermisste zuletzt eine langfristige und verlässliche Wirtschaftsförderungspolitik. Und die manifestiert sich vor allem in mangelnden Flächen. Im Entwurf für ein Gewerbekonzept der Stadt spielt der Flugplatz eine zentrale Rolle.

Schulz, zugleich Stadtbaurat, sagte, die Entwicklung werde dort erst in fünf Jahren starten.

Deshalb sei es gut, das geplante Gewerbegebiet am Hüttenbrink als Puffer zu haben. Die Planungen müssten jetzt vorangetrieben werden. Mit Blick auf den Abzug der Briten sei es wichtig, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Gütersloh sei eine wachsende Stadt.

Morkes bekräftigte seine Ablehnung des Gewerbebestands Hüttenbrink. Die Bürger hätten ihn nicht gewollt und die Anbindung an die Autobahn sei mit enormen Kosten verbunden, sagte Morkes. Er verwies auf frühere BfGT-Vorschläge, eine Fläche nördlich der Marienfelder Straße interkommunal mit Harsewinkel zu entwickeln. Über der Stadt machte Morkes eine „Käseglöcke“ aus, die wenig Neues zulasse. Die wolle er heben.

Auch Trepper hält den Flugplatz zwar grundsätzlich für geeignet, sprach sich aber dafür aus, angesichts des zeitlichen Horizonts interkommunale Alternativen etwa mit Harsewinkel zu prüfen. Für Gütersloh sehe er weniger Probleme als Chancen und Herausforderungen. Auf dem Flugplatz gebe es überdies 1000 Apartments. Trepper: „Die haben nicht den Standard der Bundeswehr. Die sind besser.“

Alex Michel sagte wenig Konkretes außer: „Wirtschaft ist für mich das Zugpferd der Stadt.“ Und wenn Gütersloh zur „Landeshauptstadt von Westfalen-Lippe“ werde, dann würden sich genug Arbeitskräfte ansiedeln.



Auf dem Podium: (v. l.) Matthias Trepper (SPD), Nobby Morkes (BfGT), Moderator Thorsten Wagner, Henning Schulz (CDU) und Alex Michel (parteilos). In der mehr als zweistündigen Veranstaltung ging es um Gewerbeflächen, den Abzug der Briten, Kooperationen, Führung und die Innenstadt. Bilder: Dinkels



Bisher 7486 Briefwähler

Gütersloh (din). Die endgültige Zahl der Wahlberechtigten in Gütersloh steht noch nicht fest da bis zum Wahltag am Sonntag, 13. September, noch Sterbefälle und Wegzüge eingerechnet werden. Am gestrigen Dienstag waren es 78 520. Wahlberechtigt in der Kreisstadt sind alle Gütersloher ab 16 Jahre und auch alle Zugezogenen, die sich bis 16 Tage vor der Wahl angemeldet haben. Das war vergangenen Freitag. Sie erhalten eine nachträgliche Wahlbenachrichtigung.

Bis Dienstagmorgen haben

nach Angaben von Birgit Wollenberg, im Rathaus für Organisation und Abwicklung der Wahl zuständig, schon 7486 Gütersloher die Möglichkeit der Briefwahl genutzt. Nach einer Woche seien es mehr als 4000 gewesen, sagte Wollenberg.

Bei der Ratswahl im vergangenen Jahr waren insgesamt 78 925 Menschen wahlberechtigt. Mehr als jeder Zweite indes blieb zuhause. Die Beteiligung betrug nur 45,4 Prozent. Fast alle Beteiligten fürchten im September erneut eine geringe Beteiligung.



Aufmerksame Gastgeber: (v. l.) Dr. Christoph von der Heiden (IHK), Burkhard Marcinkowski (Unternehmerverband) und Dr. Markus Miele.

RV Gütersloh

Thomas Schwarzes Taube gewinnt

Gütersloh (gl). Beim vierten Jungtauben-Preisflug der Reisevereingung Gütersloh-Stadt ab Echternach in Luxemburg (270 Kilometer) hat Thomas Schwarzes das schnellste Tier gestellt. Zwar konnte der Start erst verzögert erfolgen, da es in der Eifel lange Zeit dunstig war, doch dann entwickelte sich bei herrlichem Flugwetter ein laut Mitteilung hervorrager Wettkampf.

Die Platzierungen: 1. Thomas Schwarzes; 2., 5. und 10. Rang Friedel und Ulla Reimering; 3. und 4. Platz Hermann Severin; 6., 7. und 8. Rang Gerd Häkel; 9. Platz Hermann Brandherm. Am kommenden Wochenende startet der erste Regionalflug ab Dudelage in Luxemburg.

CDU

Sprechstunde mit Andreas Wulle

Gütersloh (gl). Die nächste Bürgersprechstunde der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh findet heute, Mittwoch, im Konrad-Adenauer-Haus, Moltkestraße 56, statt. Von 16.30 bis 17.30 Uhr steht Rats Herr Andreas Wulle allen Interessenten zum Gespräch zur Verfügung – auch unter ☎ 9170945.

Michaeliswoche

Kirmes, Straßenfiffi und Lampenkonzert

Gütersloh (gl). Neun Tage Spaß, Stimmung und Kirmesatmosphäre: Vom 26. September bis zum 4. Oktober ist wieder Zeit für die Michaeliswoche und die Michaeliskirmes. Die vielen Besucher der traditionellen Jahrmarkts erwartet eine bunte Vielfalt an Karussells und weiteren Attraktionen. Zusätzliche Höhepunkte setzt die Michaeliswoche mit ihrem abwechslungsreichen Programm, das an verschiedenen Orten in Gütersloh stattfindet.

„Wir freuen uns, dass wir wieder attraktive Veranstaltungen im Rahmen der Michaeliswoche anbieten können“, sagt Jan-Erik Weinekötter, Geschäftsführer des Organisators Gütersloh Marke-

ting. Nicht nur auf dem Rummel, auch in der Innenstadt ist einiges los. So findet am Samstag, 26. September, ab 12 Uhr ein Kinderflohmarkt in der Spiekergasse statt. Anmeldungen für einen Stand werden bereits jetzt von Gütersloh Marketing angenommen. Tags darauf öffnen die Gütersloher Einzelhändler ihre Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag. An diesem Tag, der in enger Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Gütersloh geplant wird, findet auf dem Berliner Platz von 13 bis 18 Uhr das internationale Künstlerfest „Gütersloher Straßenfiffi“ mit sieben aufregenden Shows statt – darunter anspruchsvolle Artistik sowie

lebendige Puppen. Durch das Programm führt Andreas „Krawalli“ Wetzig. Die Veranstaltung wird von der Volksbank Bielefeld-Gütersloh unterstützt.

Wer aus Bad Laer, Müschen, Vermold, Niedick, Harsewinkel, Marienfeld oder Blankenhagen nicht mit dem Auto anreisen will, dem bietet sich an diesem Tag die Gelegenheit, mit dem historischen Teuto-Express des Vereins Eisenbahn-Tradition zu kommen. Die Kleinen stehen auch bei den Kinder-Lichterführungen am 1. und 2. Oktober im Mittelpunkt. Kostenlose Karten gibt es bei Gütersloher Marketing. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist ein rasches Abholen der Karten an

der Berliner Straße 63 ratsam.

Am Samstag, 3. Oktober, stellen sich ab 12 Uhr 40 Gütersloher Gemeinschaften vor. Der „Tag der Vereine“ auf dem Theaterplatz bietet Gelegenheit, die bunte Gütersloher Vereinslandschaft kennenzulernen.

Der krönende Abschluss der Michaeliswoche ist das von den Stadtwerken Gütersloh präsentierte Taschenlampenkonzert der Band Rumpelstil aus Berlin am Sonntag, 4. Oktober, in Mohns Park. Ab 18 Uhr können Kinder und ihre Eltern Musik, Tanz und gute Stimmung erleben und zum Schluss mit ihren Taschenlampen gemeinsam ihre Wünsche in den Himmel schreiben.

Münsterlandstraße

Bielefelder (63) stirbt an der Unfallstelle

Gütersloh (gad). Ein 63 Jahre alter Mann aus Bielefeld ist am Dienstagabend bei einem Verkehrsunfall in Niehorst tödlich verunglückt. Der Mann war nach Angaben der Polizei um 19.37 Uhr mit seinem Zweisitzer seitlich gegen einen Baum geprallt.

Unklar war zunächst, warum das 300 PS starke Morgan Plus 8, mit dem der Bielefelder auf der Münsterlandstraße von Marienfeld in Richtung Isselhorst unterwegs war, kurz hinter der Ampelkreuzung Brockhagener Straße

ins Schleudern geriet. Die Fahrbahn war zum Unfallzeitpunkt nass. Einem Augenzeugen zufolge war der Fahrer mit dem offenen Roadster bei Grün über die Kreuzung gefahren, als das Fahrzeug mit dem Heck ausbrach. Der Wagen prallte mit der Fahrerseite gegen einen am rechten Fahrbahnrand stehenden Baum.

Zufällig kam Bernd Strickmann, ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes und Notarzt des Kreises Gütersloh, wenige Minuten nach dem Unglück an der Unfallstelle vorbei und begann als Ersthelfer den im Auto eingeklemmten Fahrer zu reanimieren.

Aufgrund der lebensbedrohlichen Verletzungen entschieden sich die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr, die zusammen mit dem Löschzug Isselhorst der Freiwilligen Feuerwehr angerückt waren, für eine sogenannte Crashrettung. Dabei wird der Verunfallte schnellstmöglich aus dem Wrack befreit, weil ansonsten der Notarzt und die Rettungssanitäter aufgrund beengter Bedingungen den Patienten nicht richtig behandeln können. Trotz aller Wiederbelebungsversuche starb der Bielefelder noch an der Un-

fallstelle. Weil nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich noch ein Beifahrer im Auto befand, suchten die 25 Einsatzkräfte der Feuerwehr den Unfallbereich sowie angrenzende Gärten ab. Eine weitere Person wurde allerdings nicht gefunden.

Für die Aufklärung des Unfallhergangs hat die Polizei das Fahrzeug sichergestellt. Für die Zeit der Unfallaufnahme war die Münsterlandstraße für rund zwei Stunden gesperrt. Der Schaden beträgt rund 75 000 Euro.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de



In Niehorst ist es am Dienstagabend zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Dabei wurde der Fahrer eines seltenen britischen Sportwagens tödlich verletzt. Bild: Darhoven

Kritik der UWG

Outlet-Center mit Folgen

Gütersloh (gl). Nach Meinung der UWG Gütersloh wird sich das City-Outlet-Center in Rietberg auf den Gütersloher Einzelhandel auswirken. Die Verkaufsfläche für Bekleidung beträgt in Gütersloh aktuell etwa 30 000 Quadratmeter, rechnet die UWG vor Rietberg verfüge nach Eröffnung des City-Outlet-Center über circa 9000 Quadratmeter Fläche für Bekleidung. Dies entspräche etwa 30 Prozent der Verkaufsfläche in Gütersloh. Dennoch: „Wegen der Entfernung und des speziellen Sortiments in Rietberg dürften die Auswirkungen für den Gütersloher Modeeinzelhandel er-

träglich sein“, teilt die UWG mit.

Die Auswirkungen für Rietberg selbst seien gravierend. „Statt sich auf die eigenen Stärken zu konzentrieren und diese auszubauen, setzt man auf ein einziges Standbein“, kritisiert Norbert Bohlmann, Sprecher UWG im Planungsausschuss. Der Markt für Outlets sei begrenzt, das Angebot wachse, da in vielen Orten neue Outlets entstünden.

Die finanziellen Interessen weniger Immobilieneigentümer seien in Rietberg Grundlage der Stadtplanung. Die Chancen lägen bei den Investoren und das große Risiko bei den Bürgern.



Gütersloh

Donnerstag

Salzmann-Klinik feiert 50-Jähriges

Gütersloh (gl). Am morgigen Donnerstag feiert die Bernhard-Salzmann-Klinik des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) ihr 50-jähriges Bestehen. Noch bevor die Alkoholabhängigkeit als Krankheit anerkannt und damit die finanzielle Leistungspflicht für Krankenkassen und Rentenversicherungen verbindlich wurde, übernahm die Klinik vor nunmehr einen halben Jahrhundert die Versorgung betroffener Menschen. Den Gold-Geburtstag feiert die Salzmann-Klinik am Donnerstag mit einem bunten Jubiläumsprogramm. Dazu wird auch LWL-Direktor Matthias Löb erwartet.

Ring Sundern

Kind verletzt – Radler fährt weiter

Gütersloh (gl). Am Montag gegen 16 Uhr ist es auf dem Geh-/Radweg des Stadtrings Sundern zu einem Unfall gekommen. Dort standen ein zehnjähriger Schüler sowie drei weitere Jungen mit ihren Fahrrädern. Aus Richtung Neuenkirchener Straße kamen ein Mann und eine Frau auf die Gruppe zugeradelt. Der 10-Jährige konnte laut Polizei nicht mehr ausweichen und der Mann stieß gegen das Fahrrad des Jungen. Beide kamen zu Fall. Der Junge zog sich eine leichte Verletzung am Bein zu. Der Mann stand auf, herrschte den Jungen an und fuhr dann weiter. Der etwa 50-Jährige hatte gebräunte Haut und eine Glatze mit grauen Haaren an den Seiten. Er war bekleidet mit einer Jeans, einem grauen T-Shirt und fuhr ein weißes, rostiges Fahrrad. Die Frau hatte rote Fingernägel und trug ein braunes Kleid. Die Polizei sucht weitere Zeugen des Vorfalls sowie den Radfahrer und seine Begleiterin. Hinweise an ☎ 8690.

Freitag

Storchen-Apotheke mit Gesundheitstag

Gütersloh (gl). Am Freitag, 4. September, findet anlässlich des 55-jährigen Bestehens der Storchen-Apotheke, Annenstraße 4, von 10 bis 18 Uhr ein Gesundheitsmarkt mit vielen Ständen statt. Es gibt Bratwurst, Eis und eine Hüpfburg. Geboten werden außerdem Probiertische, Kinderschminken, eine Tombola, ein Preisausschreiben und viele Infostände rund um das Thema Gesundheit. Die Einnahmen des Tages gehen als Spende an das Haus „Nordhorn“ in Gütersloh, eine Einrichtung für psychosoziale Betreuung.



Wenn die Taschenlampen leuchten, verwandelt sich Mohns Park am Sonntag, 4. Oktober, in eine Traumlandschaft.